

Unternehmensstrategie des Dachverbandes «Graubünden Holz»

HOLZ futuro 2023+



Einleitung

«Graubünden Holz» ist die Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft und besteht aus unterschiedlichen Vertretern aus Bildung, Wirtschaft und Politik.

Die Organisation fungiert in erster Linie als Bindeglied und Anlaufstelle für sämtliche Akteure innerhalb der Holzkette, sowie auch als Bindeglied zu anderen Organisationen, Verwaltung, Politik, Lehre und Forschung. Sie steht zur Verfügung, wann immer Hilfe bei der Planung oder Umsetzung von Holzprojekten der jeweiligen Beteiligten benötigt wird. Auch übernimmt sie in einem weiteren Schritt die Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenhang mit der Organisation.

Die nachfolgende Strategie HOLZ futuro 2023+ ersetzt das bisherige Strategiepapier HOLZ futuro 2022, das Ende 2022 ausläuft. Die gesteckten Ziele gilt es, mit Hilfe der definierten Massnahmen mittel- bis langfristig zu erreichen – spätestens jedoch bis Ende 2027. HOLZ futuro 2023+ richtet sich an die gesamte Bündner Wald- und Holzwirtschaft sowie deren politisches und wirtschaftliches Umfeld. Neben der strategischen Ausrichtung soll sie dazu dienen, sämtliche Akteure innerhalb der Holzkette zum aktuellen Thema zu sensibilisieren und zur Mitarbeit anzuregen.

Diese Broschüre vermittelt in verdichteter Form die Kerngedanken von HOLZ futuro 2023+

2



1.1 Herausforderungen

1.1.1 Geringer Endverbrauch

Der Endverbrauch von Bündner Holz hat bei der Bevölkerung innerhalb des Kantons nach wie vor einen niedrigen Stellenwert. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass «Graubünden Holz» in der Öffentlichkeit wenig bekannt ist. Zum anderen verfügt der Kanton Graubünden, als grösster Waldkanton der Schweiz, über eine zu wenig stark ausgeprägte Holzbaukultur und hat Stand heute keine Möglichkeit einer durchgängigen Holzverarbeitung. Aufgrund der fehlenden Sägewerke innerhalb des Kantons, muss circa 90% des Nutzholzes ausserhalb von Graubünden (in der übrigen Schweiz und dem benachbarten Ausland) eingeschnitten und weiterverarbeitet werden. Hervorzuheben ist, dass die Holzbaukultur in teils Bündner Regionen und Talschaften bereits heute sehr gut funktioniert. Jedoch steckt der moderne Holzbau von grösseren/öffentlichen Bauten, wie Schulhäuser, Spitäler, Banken, Städtebau, Hoch- und Mehrfamilienhäuser, Stand heute, in den Kinderschuhen.

1.1.2 Förderung von wirtschaftlichem Denken

Das wirtschaftliche Denken wie auch der Wille zu Kooperationen innerhalb der Holzkette ist noch zu wenig ausgeprägt. Aktuell schauen die einzelnen Akteure nur auf den eigenen Auftragsbestand ohne Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette. Gemäss Berechnungen wird jährlich auf circa 40 Millionen Franken regionale Wertschöpfung verzichtet.

1.1.3 Nachhaltigkeit und CO₂

Um das Klima zu schützen, sind die Aspekte der Nachhaltigkeit sowie die Reduktion von CO₂ heutzutage nicht mehr wegzudenken. Sie haben einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung wie auch als politische Themen eingenommen. Der Endkonsument wird sich beim Hausbau in Zukunft noch mehr auf Nachhaltigkeit fokussieren. Aus diesem Grund muss die Holzbranche im Kanton insoweit bereit sein, Holz zur Verfügung stellen zu können. Es ist essentiell, dass diese Schwerpunkte mit der HOLZ futuro 2023+ behandelt und gefördert werden, auch in Anbetracht der «Netto Null Strategie 2050» des Bundes.

3

Vision

“

Als erste und kompetente Anlaufstelle machen wir die Holzkette sicht- und erlebbar.

Mission

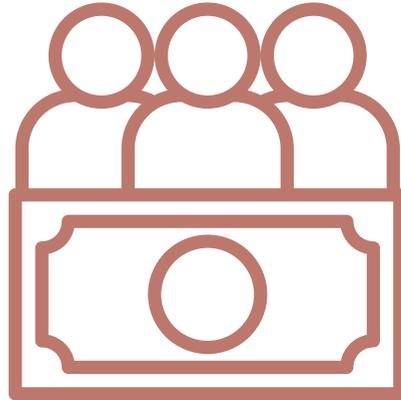
“

Wir setzen uns für die Wertschöpfung der Bündner Wald- und Holzwirtschaft im Kanton Graubünden ein. Wir vermitteln Wissen und fördern die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren.

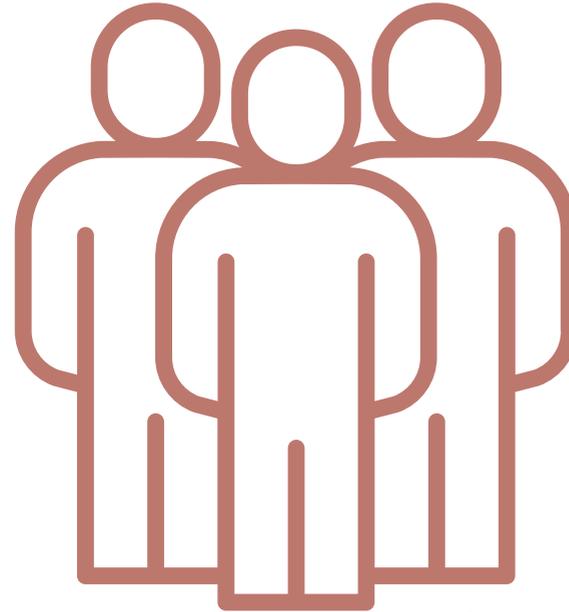
Segmentierung

Politisches und wirtschaftliches Umfeld

- Kanton Graubünden
- Gemeinden im Kanton Graubünden
- Diverse Ämter im Kanton
- Handelskammer, weitere Wirtschaftsverbände im Kanton



6



Bündner Bevölkerung

- Einheimische Bevölkerung
- Kundschaft (Wald und Holz)
- Arbeitnehmer
- Potenzielle Botschafter

7

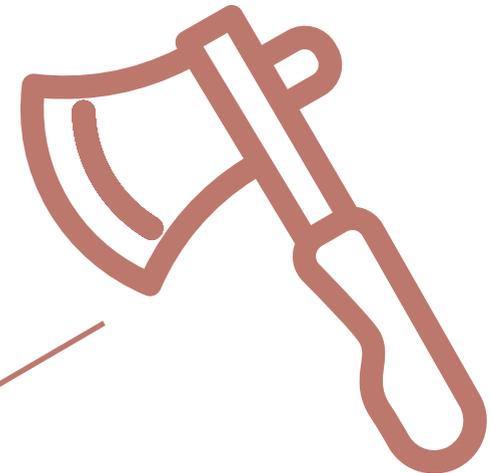
Zweitheimische / Touristen

- Zweitheimische
- Schweizer Gäste
- Ausländische Gäste
- Kundschaft (Wald und Holz)
- Fangemeinschaft



Akteure der Wald- und Holzbranche

- Waldeigentümer
- Forstbetriebe, Forstunternehmer, Forstingenieure
- Holzhandelsbetriebe
- Holzindustrie wie Sägewerke, Hobelwerke etc.
- Holzheizungsbetriebe, Holzkraftwerke, Pflanzenkohle Betriebe etc.
- Holzbaubetriebe
- Schreinereibetriebe, Möbelfabrikanten
- Architekturbüros, Holzbauingenieure, Baubiologen und andere Spezialisten
- Alle Berufsgruppen innerhalb der Holzkette
- Sämtliche Mitarbeitende der obigen Betriebe





Strategische Ziele

1 Kommunikationsstrategie

2 Förderung der Kooperationsbereitschaft der Akteure

3 Finanzielle Mittel

4 Holzflussstudie

5 Fachkräfte gewinnen

6 Nachhaltigkeit und CO₂

Massnahmen

1

Kommunikation

- Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie
- Ausarbeitung zielgruppenspezifischer Kampagnen
- Kurz- und mittelfristige Umsetzung

2

Förderung der Kooperationsbereitschaft der Akteure

- Ausarbeitung «Mitgliedschaftskonzept»
- Aktive Kommunikation des Mitgliedschaftskonzepts
- Akquisition durch Geschäftsführung

3

Finanzielle Mittel

- Ausarbeitung von Finanzierungskonzept inklusive Budgetplan

4

Holzflussstudie

- Erhebung einer jährlichen Statistik in Zusammenarbeit mit ausgewählten Referenzbetrieben
- Analyse der Holzmengen
- Erarbeiten einer integralen Wald- und Holzstrategie
- Vorlegen einer soliden Datengrundlage für operative und politische Massnahmen zur Ressourcenförderung

5

Fachkräfte gewinnen

- Kommunikativer Support für Berufsverbände bieten
- Teilen von Wissen und Netzwerkplattformen
- Einführung von «Bildungstagen», Netzwerk zu Bildungsinstitutionen pflegen

6

Nachhaltigkeit und CO₂

Umwelt- und energiegerechtes Bauen

- Macht sich für das Nachhaltigkeitsthema der Holzeinlagerung stark
- Begleitet Leuchtturmprojekte medial
- «Graubünden Holz» steht mit einem starken Statement hinter dieser Bauweise und zeigt die Wichtigkeit nachhaltigen Bauens auf CO₂-Kompensationsprojekt
- Recherche von potenziellen Projektarbeiten
- Zusammenarbeit mit den höheren Fachschulen, Fachhochschulen sowie weiteren Forschungs- und Bildungsinstituten

Fotos

Umschlag: Corinne Cuendet, Clarens/LIGNUM

Seite 2: Bruno Lindenmann, Zürich/LIGNUM

Seite 4: Kastanienholz-Skulptur aus Soglio GR,
Gubert Georg Luck aus Malix GR

Seite 8: Jean Jeker, Denges/LIGNUM

Seite 10: Matthew Smith, Unsplash

Partner von



Trägerorganisationen



Impressum

Graubünden Holz, 2022:

HOLZ futuro 2023+

Kurzfassung der Unternehmensstrategie des Dachverbandes «Graubünden Holz».

Layout: comunicaziun.ch, Ilanz

Auflage: 2000 Ex.

Graubünden Holz

Dachverband der Bündner
Wald- und Holzwirtschaft

Bahnhofplatz 1

CH-7302 Landquart

Telefon: +41 81 300 22 30

Telefax: +41 81 300 22 31

info@graubuendenholz.ch

www.graubuendenholz.ch